

findet auch der Grieche in der kunstreichen, klaren Entfaltung seiner Eigenthümlichkeit eine Befriedigung, die ihn der Tröstungen des kommenden Lebens zu überheben scheint. Aber eben deshalb auch ist der Antheil, den jeder einzelne Grieche an der Gestaltung dieses wirklichen Lebens präentbildet, ein unendlicher; jeder will es nach seiner Individualität einrichten, jeder will bei dem, was als Gesetz gelten soll, auch seinen Willen wissen, und so entsteht ein Berspringen der griechischen Welt in kleine Kreise, eine Reibung, eine Mannichfaltigkeit des Lebens und der Schicksale, ein demokratischer Sinn, wie sie sonst kein Volk in der Weltgeschichte aufzuweisen hat.

---